Sr. Hochgeboren dem Herrn Staatsrath und Ritter Hochwohlgeb. Dr. Morgenstern.

84 144

Hochgeborener Herr Staatsrath und Ritter,

Hochzuverehrender Herr,

Hierdurch habe ich die Ehre Ew. Hochgeboren zu benachrichtigen, daß, in Folge Beschlusses der Schulconferenz des hiesigen Gymnasiums bei der Ostern-Prüfung am 30sten März d. J., der Unterricht im Lesen, in Betracht daß in den zwei ersten Classen an ihm bemerkten Mangel an Geistesschärfe, zuerst in Sprachstücken, wie im Griechischen und in der Mathematik, wo der Fehler wieder in den dritten Classen seiner ihm angewiesenen Platz finden soll. Dieser Beschluß hat ihm nicht bekannt werden können, weil er bei der Prüfung nicht zugegen war. Schon vor derselben ist er schon einigen Tagen krank und hat seit dem 22sten März die Schule versäumt. Seine Gleichgültigkeit und Trägheit der Schulordnung hatte er schon früher bewiesen, indem er auf seinem Platz im Griechischen lächelnde Bemerkungen im Lesebuch sich erlaubte, die gröbsten Strafen ganz zu vermeiden; wofür er keine Entschuldigung beibringen kann, weil er die übrigen Stunden besucht hat.

Mit vorzüglicher Hochachtung habe ich die Ehre zu sein

Ew. Hochgeboren

Nro. 190.

Dorpat, d. 9. April 1827.

gehorsamster Diener

Schulrector Lenberger.